



201000315201

1	<input type="checkbox"/> Einkommensteuererklärung	<input type="checkbox"/> Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage	Eingangsstempel
2	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags für beschränkt Steuerpflichtige		
3	Steuernummer	<input type="text"/>	
4	Identifikationsnummer (soweit schon erhalten)	<input type="text"/>	

An das Finanzamt

5

Allgemeine Angaben

6	Steuerpflichtige Person (Stpfl.) - Name	<input type="text"/>	Geburtsdatum	<input type="text"/>
7	Vorname	<input type="text"/>		
8	Straße und Hausnummer	<input type="text"/>		
9	Postleitzahl, Wohnort	<input type="text"/>		
10	Wohnsitzstaaten	<input type="text"/>		
11	Staatsangehörigkeit	<input type="text"/>		
12	Geburtsort	<input type="text"/>		
13	Ausgeübter Beruf	<input type="text"/>		

Bankverbindung (entweder Kontonummer / Bankleitzahl oder IBAN / BIC) - Bitte stets angeben -

14	Kontonummer	<input type="text"/>	Bankleitzahl	<input type="text"/>
15	IBAN	<input type="text"/>		
16	BIC	<input type="text"/>		
17	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort	<input type="text"/>		
18	Name eines von den Zeilen 6 und 7 abweichenden Kontoinhabers	<input type="text"/>		
	Name (Bei Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)	<input type="text"/>		

Inländische Einkünfte im Kalenderjahr 2010

19	Land- und Forstwirtschaft	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage L	
20	Gewerbebetrieb / Selbständige Arbeit	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage G	<input type="checkbox"/> lt. Anlage S
21	Ausländische Einkünfte, die im Gewinn eines inländischen Betriebs enthalten sind	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage(n) AUS	Anzahl <input type="text"/>
22	Vermietung und Verpachtung	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage(n) V	Anzahl <input type="text"/>
23	Sonstige Einkünfte i. S. d. § 49 Abs. 1 Nr. 7 und Nr. 10 EStG	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage R	
24	i. S. d. § 49 Abs. 1 Nr. 8, 8 a und 9 EStG	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage SO (Zeilen 7 bis 55)	

Nichtselbständige Arbeit (Einkünfte, die im Inland nicht dem Steuerabzug unterliegen)

25	Beschäftigung in	<input type="text"/>	vom - bis	<input type="text"/>	Arbeitslohn	<input type="text"/>	EUR	18
26	Werbungskosten zu Zeile 25							
27	Kapitalvermögen i. S. d. § 49 Abs. 1 Nr. 5 EStG (ohne Einnahmen in Zeile 28)				Einnahmen	<input type="text"/>		
28	i. S. d. § 49 Abs. 1 Nr. 5 EStG, die der tariflichen Einkommensteuer unterliegen					<input type="text"/>		

Anzurechnende Steuern

18

		EUR	Ct		EUR	Ct
31	Kapitalertragsteuer	147		Steuerabzugsbeträge nach § 50 a EStG	154	
32	Quellensteuern nach der ZIV	156		Einbehaltener Solidaritätszuschlag	152	

Veranlagung nach § 50 Abs. 2 EStG

Nur für Arbeitnehmer, bei denen eine Veranlagungspflicht wegen Eintrags eines Freibetrags auf der Bescheinigung für beschränkt Steuerpflichtige (§ 39 d Abs. 2 EStG) besteht oder die Staatsangehörige eines Mitgliedstaates der EU oder des EWR sind und eine Veranlagung beantragen

33	Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit , die im Inland dem Steuerabzug unterliegen			lt. Anlage N		
	Nur für Stpfl., die Einkünfte i. S. d. § 50 a Abs. 1 Nr. 1, 2 oder 4 EStG erzielt haben und Staatsangehörige eines Mitgliedstaates der EU oder des EWR sind					
34	Einkünfte aus Gewerbebetrieb / selbständiger Arbeit / nichtselbständiger Arbeit / Vermietung und Verpachtung / sonstige Einkünfte , die im Inland dem Steuerabzug unterliegen			lt. Anlage		
	Summe der Einkünfte, die nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegen (soweit nicht in den Zeilen 21 und 22 der Anlage N eingetragen)					
35				124		
36	In Zeile 35 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34 b EStG			177		
37	Einkommensersatzleistungen z. B. Krankengeld, Elterngeld, Mutterschaftsgeld (soweit nicht in Zeile 27 der Anlage N eingetragen)			120		

Angaben bei Arbeitnehmern

für Vorsorgeaufwendungen

38	<input type="checkbox"/> lt. Anlage Vorsorgeaufwand (Zeilen 4, 5, 7 bis 9, 12 bis 17, 25 bis 29, 31 bis 34, 37 und 51 bis 55)			<input type="checkbox"/> lt. Anlage Kind (Zeilen 4 bis 26 und 31 bis 35)		Anzahl
----	---	--	--	--	--	--------

für erwerbsbedingte Kinderbetreuungskosten

39	<input type="checkbox"/> lt. Anlage Kind (Zeilen 4 bis 12, 19, 61 bis 63, 68 bis 70, 76, 77 und 81 bis 89)		Anzahl	
----	--	--	--------	--

Sonderausgaben

52

Spenden und Mitgliedsbeiträge (ohne Beträge in den Zeilen 43 bis 49)

	lt. beigef. Bestätigungen EUR		lt. Nachweis Betriebsfinanzamt EUR		EUR
40	– zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke		+	109	
41	– an politische Parteien (§§ 34 g, 10 b EStG)		+	107	
42	– an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34 g EStG)		+	113	

Spenden und Mitgliedsbeiträge, bei denen die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne Beträge in den Zeilen 40 bis 42 und 46 bis 49)

43	– zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke			202	
44	– an politische Parteien (§§ 34 g, 10 b EStG)			204	
45	– an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34 g EStG)			206	

Spenden in den Vermögensstock einer Stiftung

	lt. beigef. Bestätigungen EUR		lt. Nachweis Betriebsfinanzamt EUR		
46	in 2010 geleistete Spenden		+	208	
47	in 2010 geleistete Spenden, bei denen die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne Beträge in Zeile 46)			210	
48	Von den Spenden in den Zeilen 46 und 47 sollen in 2010 berücksichtigt werden			212	
49	2010 zu berücksichtigende Spenden aus Vorjahren in den Vermögensstock einer Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden.			214	
50	Für die Berechnung des Spendenhöchstbetrags für Spenden und Beiträge der Zeilen 40 und 43 wird die Einbeziehung der Kapitalerträge beantragt. Höhe der Kapitalerträge			115	

Sonstige Angaben und Anträge61 Anlage FW zur Förderung des Wohneigentums ist beigelegt.62 Anlage VL vermögenswirksame Leistungen

Anzahl

Name, Anschrift des Arbeitgebers

63

64 Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10 d EStG / Spendenvortrag nach § 10 b EStG zum 31. 12. 2009 festgestellt.**Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2009**

EUR

65 Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2010 soll folgender Gesamtbetrag nach 2009 zurückgetragen werden

Ergänzende Angaben66 Ich war vor Begründung der beschränkten Steuerpflicht **unbeschränkt** steuerpflichtig. Nein Ja**Falls ja:**Meine unbeschränkte Steuerpflicht hat **nach dem 31. 12. 1999** geendet.67 Nein Ja

am

bisher zuständiges Finanzamt, Steuernummer

Falls ja:Ich war in den letzten 10 Jahren vor diesem Zeitpunkt **als Deutscher insgesamt mindestens fünf Jahre** unbeschränkt steuerpflichtig.68 Nein Ja

in der Zeit vom

bis

Falls ja:

69 a) Mir gehörte am 1. 1. 2010 eine Beteiligung i. S. d. § 17 EStG an einer inländischen Kapitalgesellschaft.

 Nein Ja

70 b) Ich war am 1. 1. 2010 an einer ausländischen Personengesellschaft beteiligt, die wesentliche wirtschaftliche Interessen i. S. d. § 2 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 3 AStG hatte.

 Nein Ja

71 c) Ich war im Kj. 2010 allein oder zusammen mit anderen Personen, die der unbeschränkten oder erweitert beschränkten Steuerpflicht unterliegen, an einer ausländischen Gesellschaft i. S. d. § 7 AStG beteiligt.

 Nein Ja

Erläuterungen (insbesondere Name, Sitz, Art der Tätigkeit der Gesellschaft, zuständiges Finanzamt)

72

73

74

75 Zur Wahrnehmung der steuerlichen Pflichten und Rechte als **Bevollmächtigter** ist bestellt (§ 80 AO): Zum Empfang von Schriftstücken als inländischer **Empfangsbevollmächtigter** ist bestellt (§ 123 AO):76 Als inländischer **Vermögensverwalter** ist tätig (§ 34 AO): Als **Verfügungsberechtigter** ist tätig (§ 35 AO):

Name und Anschrift, Telefon-Nr.

77

78

Unterschrift

Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung und des § 25 des Einkommensteuergesetzes erhoben.

79 Ich leiste die Unterschrift als steuerpflichtige Person. - nur in den Fällen des § 150 Abs. 3 AO - als Bevollmächtigter.

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:

80

Datum, Unterschrift - Steuererklärungen sind eigenhändig zu unterschreiben.